Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Antrag auf Befreiung vom Kostenbeitrag zum Integrationskurs gemäß § 9 Abs. 2 Integrationskursverordnung (IntV)

Stand: Juli 2026

☐ Erstverfahren ☐ Wiederholerverfahren

BAMF-Kennziffer (siehe Bestätigung über die Teilnahmeberechtigung):

_____

Name: _____ Vorname: _____

Ggf. Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Ggf. wohnhaft bei (c/o): _____ E-Mail (optional): _____

Falls sich Ihre Anschrift ändert, teilen Sie dies dem Bundesamt bitte unverzüglich mit.

Ich beantrage gemäß § 9 Abs. 2 IntV die Befreiung vom Kostenbeitrag zum Integrationskurs.

Hinweis: Der Kostenbeitrag beträgt 2,29 Euro pro Unterrichtsstunde für Teilnehmende, die sich ab dem 01.08.2022 zu einem Integrationskurs angemeldet haben.

Ich beziehe

☐ Leistungen nach SGB II (Grundsicherungsgeld) oder SGB III (Arbeitslosengeld)

☐ Leistungen nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt)

☐ ich bin beschäftigt und mein Bruttoentgelt übersteigt nicht:

Betrag ohne Kind: 2.788,50 Euro

Betrag mit einem Kind: 3.633,50 Euro

Betrag ab zwei Kindern: 4.478,50 Euro

Die höheren Beträge gelten nur für Personen, die ein oder mehrere nach § 32 EstG berücksichtigungsfähige Kinder haben. Bitte geben Sie hierzu unter Vorlage entsprechender Nachweise, aus welchen sich etwaige Kinderfreibeträge ergeben (zum Beispiel Gehaltsabrechnung, letzte Lohnsteuerbescheinigung oder Selbstauskunft über ELStAM) die Anzahl der gegebenenfalls berücksichtigungsfähigen Kinder an: _____

☐ ich bin aus sonstigen Gründen finanziell bedürftig

Bitte mitschicken (nur in Kopie!): ein aktueller Nachweis über
den Leistungsbezug nach SGB II (Grundsicherungsgeld) oder nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt) oder nach SGB III (Arbeitslosengeld) oder eine aktuelle Gehaltsabrechnung/gültiger Arbeitsvertrag, der ein Bruttomonatsentgelt ausweist oder ein Nachweis bzw. eine Entscheidung einer anderen Stelle zur finanziellen Bedürftigkeit (Härtefall), z. B. Wohngeld, Befreiung von den Rundfunkgebühren, etc.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.
Ich bin verpflichtet, dem BAMF unverzüglich mitzuteilen, wenn mir die oben aufgeführten Leistungen nicht mehr gewährt werden, oder die Bruttoentgeltgrenze überstiegen wird. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrags oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Bewilligung führen können.

Ort, Datum Unterschrift